

# CHRISTUSTRÄGER SCHWESTERNSCHAFT



Rödermark, im Juli 2007

„Sollte Gott etwas unmöglich sein?“ 1. Mose 18,14

Liebe Freunde,

aus Hessen von unserem Schwesternhaus in Rödermark kommt in diesem Monat ein Bericht zu Ihnen. Gerne wollen wir diesen Brief nutzen, um Interessierten unter Ihnen einmal besonders unseren Altenarbeits-Zweig „Betreutes Wohnen“ vorzustellen.

Zuvor jedoch einige allgemeine Informationen von uns:

Es gab eine Veränderung in unserer Gemeinschaft. Sr. Gabriele Butthoff hat sich nach einer Zeit der Prüfung im Oktober 06 entschlossen, ganz aus der Schwesternschaft auszusteigen. Wir wissen sie gut integriert als Mitarbeiterin einer diakonischen Einrichtung, wo sie auch Wohnung und Gemeinde-Anschluss gefunden hat. Uns verbinden die gemeinsam erlebten Jahre, und wir haben weiterhin guten Kontakt miteinander.

Die finanzielle Lage in unserem **Altenpflegeheim Morija** ist nach wie vor angespannt, aber auch da geschieht „eigentlich Unmögliches“. Gott hat uns Spender geschenkt, die uns zunächst gar nicht kannten. Außerdem wurden uns Grundstücke überschrieben, die irgendwann ihren Gewinn für das Christusträger-Sozialwerk bringen werden. So sehen wir einen „Silberstreifen am Horizont“. Wir sind GOTT dankbar, dass er uns so nahe bei sich hält, so abhängig von Seinem Geben und Führen.

Manchmal geht es uns ansatzweise so wie den uns anbefohlenen pflegebedürftigen Menschen: Sie haben oft nicht mehr viel, oder bei schwersten Einschränkungen gar nichts mehr, woran sie sich halten können. Sie werden ganz auf die Hilfe anderer geworfen. Wir wollen diese Zeit weiter behutsam mit ihnen ertragen und sie im Gebet und tatsächlich zu Gottes Thron begleiten.



Sr. Dorothea



Sr. Dorothee



Sr. Regina

Sr. Dorothee und Sr. Regina berichten nun von unserer Einrichtung

## „Betreutes Wohnen“ im Haus Mamre:

Vor bald 10 Jahren hatte uns die Stadt Rödermark angefragt, auf dem ans Pflegeheim angrenzendem Grundstück ein neues Gebäude für „Betreutes Wohnen“ zu bauen. Es begann für uns alle ein Fragen und Ringen nach dem richtigen Weg. Ende 1999 gründeten wir eine Tochtergesellschaft des Vereins Christusträger-Sozialwerk e.V., die „Christusträger WohnenPlus GmbH“. Wir dürfen heute dankbar sehen, dass sich die „Tochter“ fröhlich und gesund entwickelt und vielen zum Segen wird.

Gott schenkte uns Berater und Schritt für Schritt Wegweisung. So entstand in den folgenden Jahren bis 2003 ein Bau mit Raum für 30 Mietwohnungen – Heimat für Senioren. Vor nunmehr knapp fünf Jahren zogen die ersten Mieter in Haus Mamre ein.



Alle Wohnungen sind seitdem ständig vermietet, und zu unserer großen Freude fühlen sich unsere Mieter wohl. Jede Wohnung umfasst zwei Zimmer, Küche, Nasszelle und Abstellraum sowie einen Speicherplatz. Manche haben auch einen Balkon oder eine Terrasse. Ein Autostellplatz oder ein „Weinkeller“ kann dazumietet werden.

Das Haus Mamre ist gedacht für noch rüstige Senioren ab 60 Jahren. Die Mieter können jederzeit hinter sich ihre Wohnungstür schließen und ihre Eigenständigkeit wahren, aber auch, wenn nötig, Hilfen in Anspruch nehmen. Dankbar sind wir, dass die Notruf-Bereitschaftsstelle im Haus Morija so nahe ist und wir schnell und unbürokratisch im Notfall handeln können. Benötigt im Laufe der Zeit jemand vermehrt persönliche Hilfe, vermitteln wir z.B. hauswirtschaftliche Serviceleistungen, bieten einen Mittagstisch an oder sorgen für die Wäschepflege. Wir haben mit der Caritas hier in Rödermark einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, der in Kraft tritt, wenn jemand regelmäßige ambulante Pflege benötigt. Uns verbindet mit der Caritas eine gute Zusammenarbeit.



*Sr. Sibylla*



*Sr. Margarete*



*Sr. Margit*

Übersteigt die nötige Hilfe das Maß, das in der Wohnung geleistet werden kann und wird eine intensivere Betreuung gebraucht, besteht die Möglichkeit, in unser Altenpflegeheim Haus Morija zu wechseln. Oft ist der Übergang auch ganz individuell mit einer Zeit der Tagespflege oder einer Kurzzeitpflege zu gestalten. So ist die bestehende Infrastruktur des Altenpflegeheimes sinnvoll mitzunutzen und andererseits befruchten der Betrieb und die Mieter des Hauses Mamre auch unsere Dienste im Haus Morija.

Eine Mieterin berichtet:

*Nach dem Tod meines Mannes 1980, nach 42-jähriger Ehe, endete unser intensives Familienleben mit unseren Kindern und Enkeln: Hausverkauf; kleinere Wohnung; Vorsorge für das Alter... Vor fast 3 Jahren fand ich das Haus Mamre der Christusträger-Schwestern in Rödermark und durfte bald einziehen in eine schöne helle Wohnung.*

*Haus Mamre! Hier bin ich zu Hause. Liebevolle unauffällige Beobachtung der Bewohner und sofort Hilfe, wenn's nötig ist, dazu all die freundlichen Mitarbeiter. – Die anheimelnde Atmosphäre in beiden Häusern durch viele Blumen und Schmuck. Sie ist geprägt von den Gebeten der CT-Schwestern und von der Liebe zu ihren Schutzbefohlenen – und all den Betern in beiden Häusern.*

*Wie viel haben wir zu danken unseren lieben Christusträger-Schwestern, die so erkennbar gesegnet sind von unserem himmlischen Vater – und wir mit ihnen!*

*„Danket dem Herrn, denn ER ist freundlich und Seine Güte währet ewiglich.“ Ps.100,1*

Es ist schön zu sehen, wie auch in dieser Lebensphase Freundschaften entstehen und Menschen zusammenfinden, wie Tischgemeinschaft bereichert, und dass sich Menschen treffen zur Gymnastikgruppe, zum gemeinsamen Spaziergang, zum Beten oder zum Spielen. Ein heller Gemeinschaftsraum (genannt „Palmen-garten“) und ein Gartensitzplatz laden ein zusammensitzen oder zu feiern. Gerne werden auch Feste, kulturelle Veranstaltungen oder Andachten und Gottesdienste im Haus Morija besucht.

Was Sie vielleicht noch nicht wissen: Unser **Haus Mamre steht auch Ihnen als unseren Freunden und Ihren Angehörigen offen**. Sie können gerne einen Termin mit uns ausmachen, Informationen anfordern oder uns im Internet „besuchen“.

Wir zwei geschäftsführenden Schwestern (Sr. Regina/Betreuung und Sr. Dorothee/Verwaltung) können nur staunen über die Entwicklung und Gottes gutes Leiten und Versorgen. Wir sind in diese Aufgabe hineingewachsen, am Anfang mit zitternden Knien, aber bereit für das, was Gott mit uns tun will. Auch über mühsame Wegstrecken hat Gott geführt! Wenn wir auf die vergangenen Monate zurückblicken, können wir nur danken für Gottes Zeitplan, Seine Kraft und so viel Vertrauen!

Viele Begegnungen mit unseren Mietern und deren Lebenserfahrungen ermutigen uns und sind uns Vorbild: sie machen uns Hoffnung, dass das Alter noch viele schöne Seiten hat!

Die Frage: „Sollte Gott etwas unmöglich sein?“, die Sara im Hain zu Mamre bei der Begegnung mit den Engeln Gottes gestellt wurde (siehe 1. Mos.18), ist viel mehr zu einer Feststellung oder einem persönlichen Bekenntnis aus Erfahrung geworden! Wir haben diesen Satz von Anfang an über dieses Haus gestellt und es wurde uns bestätigt: „Nein, GOTT ist nichts unmöglich!“



*Mamre-Bewohner beim gemeinsamen Spiel ...*



*... beim Gärtnern*





Sr. Hildegard



Sr. Ulrike



Sr. Dagmar

An diese Tatsache wollen wir uns halten, daran glaubend, dass noch heute Wunder geschehen, Gott zu seinen Verheißungen steht, Engel uns besuchen und Menschen mit dem versorgt werden, was sie brauchen. So wollen wir Ihm weiter vertrauen für die gemeinsame Zukunft unserer Werke!

**„Sollte Gott etwas unmöglich sein!“**

Mit der herzlichen Einladung, sich in Belangen von Senioren-Arbeit gerne an uns zu wenden, grüßen wir Sie dankbar für alles An-uns-Denken als

Ihre Christusträger-Schwestern aus Rödermark



Sr. Else



Sr. Herta

*Sr. Maria  
Sr. Dagmar  
Sr. Hildegard  
Sr. Margrit  
Sr. Ulrike  
Sr. Hilge  
Sr. Else  
Sr. Margarete  
Sr. Dorothee  
Sr. Herta  
Sr. Matha*

**Übrigens wir sind nun online unter: [www.haus-mamre.de](http://www.haus-mamre.de) und [www.haus-morija.de](http://www.haus-morija.de)**

**Schwesternhaus Rödermark-Waldacker**

D-63322 Rödermark, Talstraße 38, Tel. 06074-95762, Fax 93277, E-Mail: [waldacker@ct-roedermark.de](mailto:waldacker@ct-roedermark.de)  
Christusträger-Schwestern Rödermark-Waldacker: Konto-Nr. 4 113 020 · Christusträger-Sozialwerk e.V. „Haus Morija“: Konto-Nr. 104 112 768  
beide Konten: Evangelische Kreditgenossenschaft Ffm., BLZ 500605 00

**Verwaltung: Hergershof 8 · 74542 Braunsbach** E-Mail: [verwaltung@christustraeger-schwestern.de](mailto:verwaltung@christustraeger-schwestern.de)  
Deutsche Schwesternhäuser:

**Auerbach**, D-64625 Bensheim, Weinbergstraße 14, Telefon 06251-72143, Fax 72360  
**Taläcker**, D-74653 Künzelsau, Rudolf-Hausner-Str. 22, Tel. 07940-547529, Fax 547546

**Hergershof**, D-74542 Braunsbach, Telefon 07906-8671, Fax 8670  
[www.christustraeger-schwestern.de](http://www.christustraeger-schwestern.de)